



# Lauwersmeerclub



## Zeitung " De Westergeaster "

Liebe Lauwersmeerfreunde,

Zunächst möchten wir unsere neue Mitglieder willkommen heißen. Dies sind die *Albatros*, *Gesiena*, *Malibu* und die *Liberté*. Wir sehen uns bestimmt auf einen unserer Treffen.

Der Sommer ist vorbei und viele haben natürlich mit der Lauwersmeer Urlaub gemacht.

Der neue 13.50 FB ist inzwischen fahrbereit und hat sich bewiesen. Maaïke und ich haben schon viele Stunden mit der neue 13.50 FB verbracht. Nachdem wir das Boot in Westergeest abgeholt hatten, sind wir nach Stavoren weitergefahren. Hier haben wir Aufnahmen gemacht für Yachtvison. Schönes Sommerwetter und kein Wind. Es hätte nicht schöner sein können. Für die Filmcrew war auch ein stabiles Schiff organisiert "De Waterbloem". Nach Beendigung der Aufnahmen sind wir nach Grou zurückgefahren. Eine Woche später haben wir, zusammen mit Bastiaan und seiner Gattin die große Überquerung über das IJsselmeer gemacht. Das Schiff sollte nach IJmuiden, die Natte Hiswa. Auf dem IJsselmeer nur Windstärke 4 Bft. Auf dem Markermeer wurde es aber etwas ganz anderes. Windstärke 6 und manchmal 7 Bft. Wenn man dann die Oranjeschleusen erreicht hat, weiss man jedenfalls wie stabil das Schiff ist.

Hinter den Schleusen von IJmuiden hatten wir Wellen von 3 Meter auf dem Bug. Dieses Schiff mit diesem Motor würde auch unter schwierigeren Umständen keine Probleme haben. Bezüglich Fahreigenschaften und Stabilität hat das Boot bestanden.

Während der Natten Hiswa hatten wir zur dritt viel zu tun. Häufig hörten wir: Schau, ein Lauwersmeer. Wir haben die Besucher direkt an Bord eingeladen, um dieses schöne Schiff zu besichtigen. Nein, über das Interesse konnten wir uns nicht beschweren. Wir haben auch einige Probefahrten gemacht. Diese haben in der Nähe von Grou stattgefunden. Jeder hat sich darüber gewundert, wie leise der Motor des Schiffes ist. Man hört ja nur das Kühlwasser im Auspuff. Inzwischen ist die 13.50 FB wieder zurück in Westergeest mit 60 Betriebsstunden hinter sich. Auch einige Mitglieder haben das Boot schon gefahren und waren sehr positiv.

Es war für uns bestimmt keine Strafe, um die neue 13.30 FB fahren zu dürfen. Es war ein einzigartiges Erlebnis.

Ja, und dann der neue Kutter. Eindeutig als "Boppeslach" zu bezeichnen. Wir haben von dem Bau mehrer Fotos gemacht und die sind auf der Lauwersmeersite unter Fotos von Elburg zu sehen. Der Kutter ist letzte Woche vom Lackierer zurückgekommen und kann jetzt in der neue Halle der Werft bewundert werden. In den nächsten Monaten wird hier gut gearbeitet werden. Auch in diesem Schiff wird die 163 PS Steyr eingebaut, sparsam und ruhig also.

Wir haben diesem Sommer viele Anmeldeformulare an Lauwersmeereigner, die wir unterwegs getroffen haben gegeben. Einige neue Mitglieder haben sich schon gemeldet, aber wir gehen davon aus, dass alle verteilten Formulare zurückkommen werden, damit wir die Grenze von 50 Mitgliedern bald überschreiten werden.

**Mutierungen von Schiffen bitte bei uns melden. !!**

**Wir suchen noch einen Sponsor für unsere Website.**

### Sicherheit an Bord

Skipper, wie ist es bei dir an Bord?

Um einen Brand im Anfangsstadium schnell und sicher zu bestreiten, ist es wichtig einige Sachen zu wissen. Das Basisverfahren ist zwar identisch, aber pro Schiff muss anders reagiert werden. Denken Sie dabei an der Unterschied zwischen eine Segelyacht und ein großes Motorschiff.

Einige Maßnahmen sind:

- \* sorgen Sie immer dafür dass es ausreichend Feuerlöscher an Bord gibt. Hiermit vermeiden Sie, dass Sie wegen Feuer oder Rauch nicht an dem einzigen Löscher kommen können (ISO-Norm 9094).
- \* besorgen Sie sich für den Motorraum ein automatisches Löschesystem (z.B. ein Fogmaker, Wasserdampf Löschesystem)
- \* achten Sie darauf, dass die Feuerlöscher gedacht sind für die richtige Art von Brand und lassen Sie die Feuerlöscher regelmäßig kontrollieren.
- \* Kenntnis, wie die Feuerlöscher funktionieren und was die unterschiedliche Eigenschaften der Löscher sind. Achten Sie bei Kauf auch auf der Löschkapazität (z.B. 35A, 114B, C)
- \* stellen Sie fest was die Risikostellen an Bord sind wie z.B. Kombüse, Motorraum, Treibstofftanks und Lagerplätze von feuergefährliche Materialien
- \* sorgen Sie dafür, dass die Feuerlöscher gut gesehen werden können oder markieren Sie die Stellen mittels Aufkleber.

Wie entsteht einen Brand?

Ein Brand kann mehrere Ursachen haben, aber stehen häufig in Verbindung mit den 3 U's:

**Unwissenheit**  
**Unaufmerksamkeit**  
**Unvorsichtigkeit**

Denken Sie dabei an Rauchen, Kurzschluss, Treibstoffleckage oder warmlaufen von Lagern.

Alle Brände fangen klein an und wenn die nicht sofort gelöscht werden, wird ein großer Brand entstehen und desaströse Folgen haben können.

### Brandprävention - ein Muß!

**Gute Brandprävention verringert das Brandrisiko. Denken Sie dabei an:**

Vermeiden Sie beim Tanken offenes Feuer und vermeiden Sie Funkenbildung, z.B. im Armaturenbrett.

Stellen Sie Benzinkanister nicht im Motorraum, sondern in einen abgetrennten Raum mit ausreichender Ventilation. Das gleiche gilt für Farbe und Entfettungsmittel.

Schließen Sie den Gashahn und Treibstoffzufuhr im Motorraum.

Nehmen Sie die Gasflaschen von Bord im Winter.

Überprüfen Sie die Gasdichtheit nach Flaschentauch mittels Spülmittel oder Lecksuchspray.

Kontrollieren Sie regelmäßig Gasschläuche, Treibstoffleitungen und -Tank

Halten Sie der Schiffsboden frei von Fett und Öl.

Entsorgen Sie Putzklappen mit brennbaren Stoffen sofort.

Machen Sie nach Arbeiten an Bord wie z.B. Schweißen immer eine Nachkontrolle (Glüherscheinungen)

Benutzen Sie bei Kontrolle des Batteriesäurenivros immer eine Taschenlampe und kein Anzündler.

Kontrollieren Sie regelmäßig die Elektroanlagen auf lose Kabel oder beschädigte Verkabelung.

Halten Sie Batterien frei von Funken oder offenen Feuer.

Entkoppeln Sie die Batterien im Winter.

Sorgen Sie dafür, dass die Batterien gut fest stehen.

Achten Sie immer darauf, dass beim Verlassen des Schiffes der Strom abgeschaltet ist.

Nr. 4

Oktober 2004

**Inhalt:**

**Sicherheit an Bord.....**

**Bericht Natte Hiswa Und Fahren mit der neue 13.50 FB.**

**Wie geht's dem Kutter 12.50**

**Zu verkaufen**

**Lauwersmeerkruiser 12.50 FB Bjr. 1988 In sehr gutem Zustand 0031-511-442181**

**Wir bitten Sie bei Kauf oder Verkauf uns zu informieren, damit unsere Website up-to-date bleibt.**

\*\*\*\*\*  
**Boot Holland 10.-15. Februar 2005**

**Sponsors gesucht für die Website**

**Wer Fragen hat, kann diese auch stellen auf der Website unter "Gästebuch"**

**Wer kennt noch weitere Eigner von Lauwersmeer Kutter und Kreuzer. Wir kommen nicht weiter als 48 Schiffe.**

**Treffen in der Mitte der Niederlanden in November 2005.**

**FMB**  
**www.fmboats.com**